

Videos mit DVDFlick brennen und Videomenüs erstellen:

Um Videos auf CD/DVD/Blue-ray zu brennen, dass sie von handelsüblichen Playern wieder gegeben werden können, bedarf es bestimmter Dateistrukturen, die nicht jedes Brennprogramm erstellen kann. Man kann zwar Videos beliebigen Formats als Daten CD/DVD/Blue-ray brennen, die sind dann aber nur von Computern oder Spezialgeräten lesbar. Es gibt Programm, die können aus (fast) beliebigen Videoformaten die nötigen Dateiformate konvertieren. Die müssten dann aber noch gebrannt werden, was z. B. „BurnAware“ kann.

Bei DVDFlick handelt es sich eigentlich um ein Authoring-Programm, also ein Programm, mit dem man DVD-Menüs erstellen kann. Das macht DVDFlick und anschließend kann es dann aber auch noch die DVD brennen.

Es gibt (fast) kein Videoformat, das DVDFlick nicht lesen kann. Folgen Sie folgendem Link, und Sie sehen, welche Formate das Tool alle kennt: <http://www.dvdflick.net/features.php> . Dennoch könnte es auf Ihrem Computer geschehen, dass bestimmte Formate nicht lesbar sind. Das liegt dann mit großer Wahrscheinlichkeit an fehlenden sog. Codecs, die standardmäßig nicht alle auf PCs zu finden sind. Am einfachsten installieren Sie die, wenn Sie den sog. „K-Lite Mega Codec Pack“ von folgender Seite herunter laden:

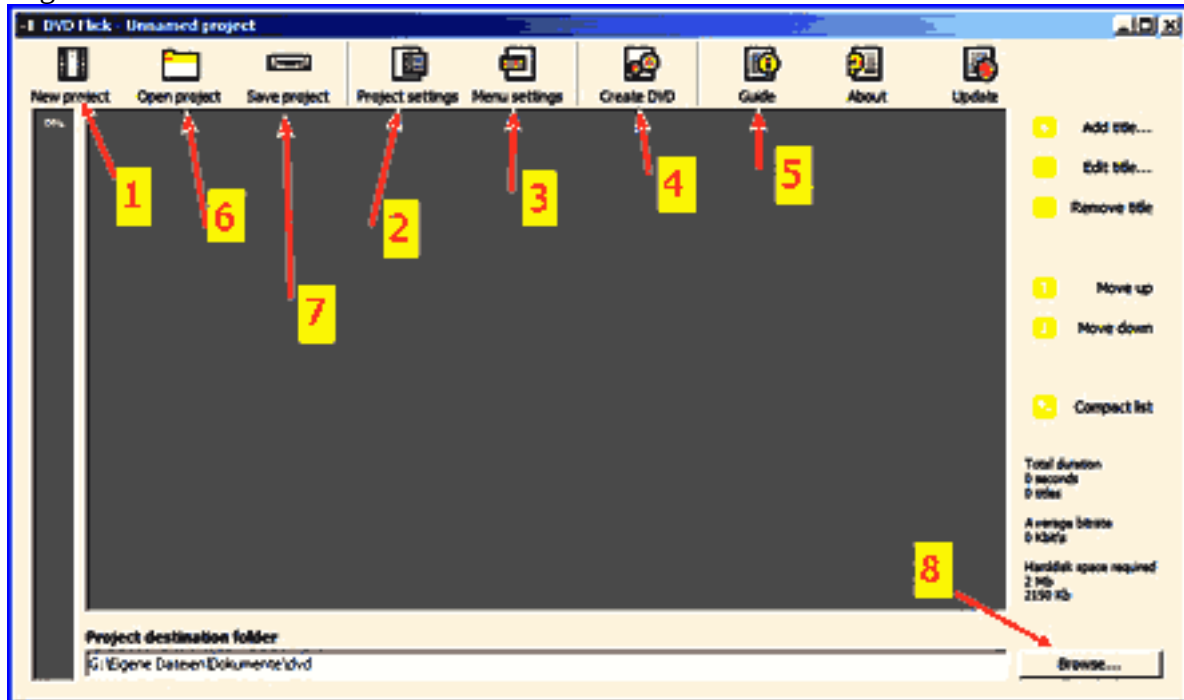
http://www.chip.de/downloads/c1_downloads_auswahl_23300448.html?t=1334696273&v=3600&s=7eb070c52aef4ced5186c0438315d60b . Laden Sie das Paket von dieser Seite herunter, speichern es in einem Ordner Ihrer Wahl. Navigieren Sie dann in den Ordner und klicken mit links auf die Datei: „K-Lite_Codec_Pack_860_Mega.exe“. Folgen Sie den Anweisungen und schließen Sie nach erfolgter Installation wieder alle Fenster. Die Codecs werden dann von allen betroffenen Programmen gefunden und nur noch außerordentlich exotische Videoformate können dann noch immer nicht gelesen werden.

DVDFlick finden Sie auf folgender Webseite:

<http://www.winload.de/download/68416/Multimedia/DVD,Videobearbeitung/DVD.Flick.Portable.....html> . Beachten Sie auf dieser Webseite Folgendes, was aber nicht gefährlich bloß u. U. lästig ist. Es wird versucht, Ihnen einen sog. Toolbar für Ihren Browser „unterzujubeln“, und zwar die Youtube-Toolbar. Sollten Sie oft Youtube besuchen, dann könnte die für Sie sogar sehr hilfreich sein. Wenn Sie sie nicht haben möchten, machen Sie Folgendes: Im mittleren Bereich der Webseite unter dem ersten grünen Schaltknopf „Download“, finden Sie ein Bild mit Einstelloptionen für diese Toolbar. Standardmäßig ist die Installation aktiviert. Wollen Sie die Toolbar nicht, dann klicken Sie mit links in das erste nach links vorne versetzte Kästchen unter „Redaktionell geprüft ...“ und machen damit bei allen drei Kästchen das Häkchen weg. Klicken Sie dann mit links auf die obere olivgrüne Schaltfläche „Download“ und speichern die Datei in einen Ordner Ihrer Wahl.

Um das Tool zu nutzen, müssen Sie es entpacken. Navigieren Sie dazu in den Ordner, in den Sie es zuvor downgeloadet haben. Sie finden dort eine Datei namens: „dvdflick_portable_1.2.2.1.zip“. Sie muss entpackt, oder in der Computersprache „entzippt“ werden. Wie das geht, lesen Sie auf meiner Seite: [7-Zip – Anleitung](#). Anschließend haben Sie mehrere Dateien. Suchen Sie nach der Datei „Dvdflick.exe“ und das Programm starten mit

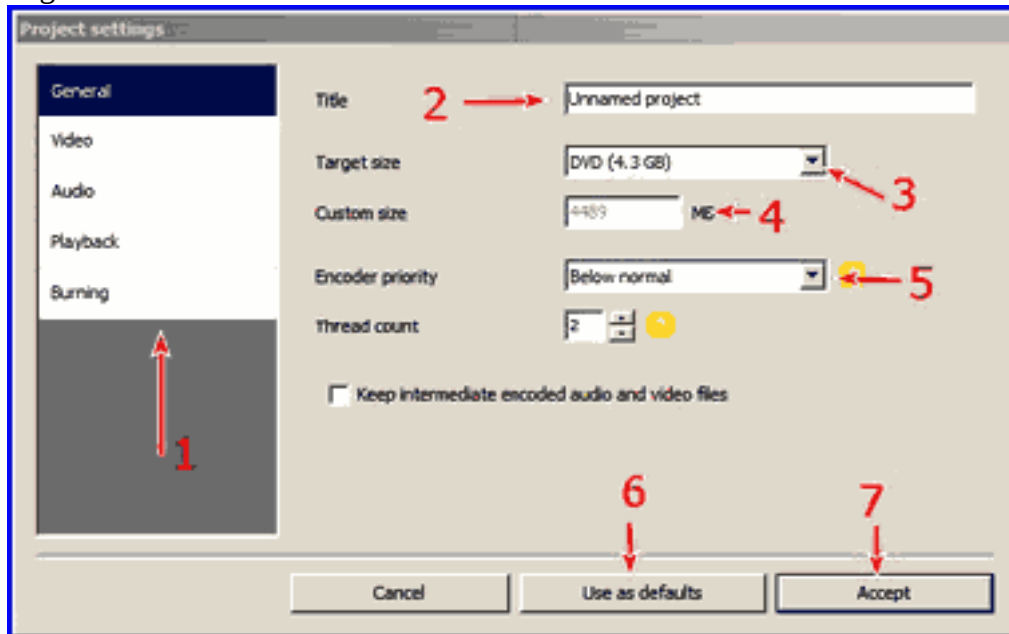
folgendem Startfenster:



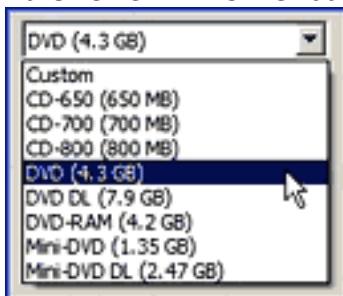
1. Machen Sie als Erstes einen Linksklick auf die Schaltfläche „1“, um ein neues Projekt zu starten, es sei denn, Sie wollen an einem bestehenden Projekt weiter arbeiten (dann sehen Sie unter „6.“ nach).
2. Danach sollten Sie einige Einstellungen vornehmen, damit DVDFlick Ihre Video-DVD auch brennt. Lesen Sie dazu, welche Einstellungen wichtig sind nach dieser Aufzählung.
3. Hier können Sie das DVD-Menü gestalten.
4. Hier wird die DVD samt Menü erstellt und je nach vorgenommener Einstellung anschließend gebrannt.
5. Hier finden Sie eine Gebrauchsanleitung.
6. Hier öffnen Sie ein bereits abgespeichertes Projekt, entweder, um es erneut zu brennen, es zu verändern oder es zu beenden, wenn Sie damit noch nicht fertig waren.
7. Hier können Sie ein Projekt speichern.
8. Hier starten Sie den WinExplorer und navigieren zu einem Ordner, in den hinein ein Projekt gespeichert werden soll.

Zu den Einstellungen:

Klicken Sie also mit links auf den Schaltknopf „2“ „Project settings“ und es öffnet sich folgendes Fenster:



1. Hier stellen Sie durch einen Linksklick auf die Schaltfläche ein, welche Art von Optionen Sie einstellen möchten. Standardmäßig öffnet sich „General“.
2. Geben Sie hier Ihrem Projekt einen Namen, sodass Sie es später wieder finden können.
3. Durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck öffnet sich ein Menü:

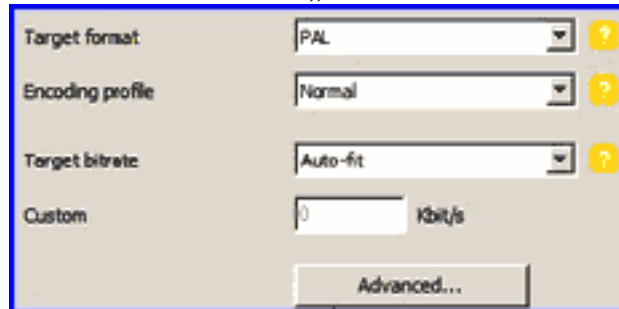


Für Videos können Sie also dort durch einen Linksklick auf eine Discart festlegen, welche Disc Sie benutzen wollen. Bedenken Sie Folgendes, nicht alle Player können alle diese Formate abspielen. Sehen Sie im Handbuch nach, was Ihr Player spielen kann. „DVD DL“ sind sog. Double-Layer DVDs mit doppelter Speicherkapazität. DVD-RAM sind spezielle DVDs, die auch wieder gelöscht werden können, nicht zu verwechseln mit „Rewritable“, also einfach wieder beschreibbare DVDs. Diese RAM-DVDs sind teurer als Rewritable-DVDs und nicht alle Brenner können die brennen, allerdings ist die Haltbarkeit dieser DVDs höher als die anderer DVD-Formen. Mini-DVDs sind im Durchmesser kleinere DVDs mit entsprechend geringerer Speichermenge.

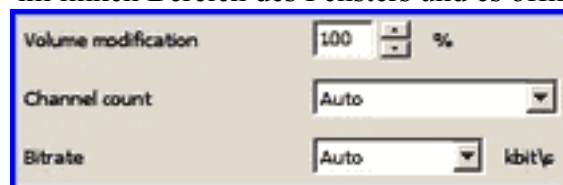
4. Hier wird die Größe des unter „3“ ausgewählten Speichermediums angezeigt.
5. Hier können Sie einstellen, ob der Rechner für die Codierarbeit seine ganze Rechnerkraft einsetzen soll oder nicht. Das hat Bedeutung, wenn Sie neben dem Codierprozess weiter am Rechner arbeiten möchten. Ich würde das so stehen lassen und trotzdem nichts anderes am Rechner während der Codierarbeit machen. „Above normal“ würde bedeuten, dass Sie nichts nebenbei machen sollten, der Rechner benutzt alle Kraft für das Codieren. „Below normal“, der Rechner macht primär etwas anderes und nutzt verminderte Kraft fürs Codieren, „Idle“ bedeutet, dass der Rechner nur dann codiert, wenn Sie nichts anderes am Rechner machen, also in Ihren Arbeitspausen.

6. Durch einen Linksklick hierauf setzen Sie die standardmäßig von den Programmierern vorgesehenen Werte.
7. Durch einen Linksklick hierauf werden Ihre vorgenommenen Einstellungen übernommen.

Klicken Sie links im Fenster auf die Schaltfläche „Video“ und Sie sehen folgendes Fenster



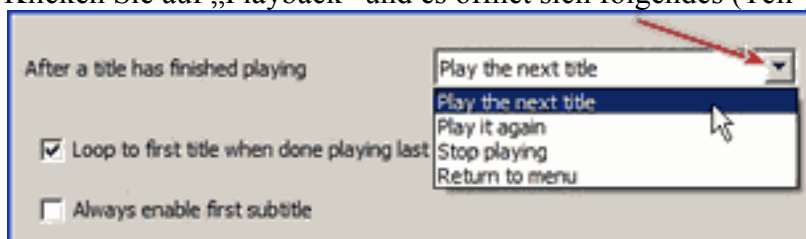
(hier nur ein Teil davon): durch einen Linksklick auf ein gelbes Fragezeichen öffnet sich ein Fenster mit näheren Erläuterungen, aber die sind auf Englisch. Eigentlich können Sie so alles stehen lassen, bis auf „Target bitrate“. „Auto-fit“ ist eigentlich die beste Einstellung, dann wird an Stellen, die im Bild einfach sind, wenig Daten verbraucht und bei Bildern mit vielen Farben und wilder Bewegung werden dann viele Daten verbraucht. Wenn Sie aber ein Projekt haben, dass gerade eben nicht auf ein anvisiertes Zielmedium (Disc) passt, dann können Sie hier eine geringere Bitrate festlegen und es werden weniger Daten verbraucht. So passt dann Ihr Film vielleicht doch noch auf die Disc, aber die Qualität wird etwas geringer sein. Durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck öffnet sich das dazugehörige Menü, je kleiner dort die Werte sind, desto schlechter wird also die Bildqualität und desto geringer die Speichergröße. Klicken Sie mit links auf „Audio“ im linken Bereich des Fensters und es öffnet sich folgendes



Fenster (hier nur ein Teil davon): Hier wäre evtl. die mittlere Option interessant: Durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck öffnet sich ein Menü. Hier können Sie durch einen Linksklick auf eine Option wählen, ob der Ton in Mono, Stereo oder in Dolby 5.1 Surround sein soll. Das hängt natürlich von dem Ausgangsmaterial ab. Haben Sie auf Ihrer Disc wenig Platz (siehe oben) und der Ton ist nicht so wichtig, dann können Sie Speicherplatz sparen, indem Sie anstatt „5.1 Surround“ „Stereo“ oder sogar „Mono“ wählen.

Hinter „Bitrate“ können Sie durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck ein Menü öffnen, indem Sie durch einen Linksklick auf eine Option die Bitrate wählen können. Auch hier kann Speicherplatz eingespart werden. Es hängt natürlich vom Ausgangston ab. Je niedriger der Wert, desto schlechter die Audioqualität. Hier generell einen hohen Wert für gute Audioqualität einzusetzen, macht aber auch wenig Sinn. Sollte das Ausgangsmaterial beispielsweise mit nur 64 kbit/s codiert sein, dann können Sie durch höhere Werte hier keineswegs besseren Ton erzeugen, denn besser als das Ausgangsmaterial geht es nicht.

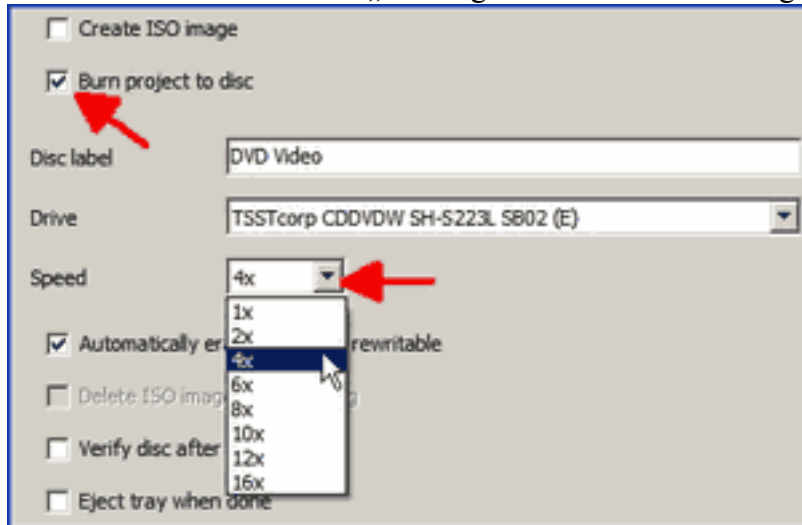
Klicken Sie auf „Playback“ und es öffnet sich folgendes (Teil-) Fenster:



Hier können Sie im

Aufklappmenü (roter Pfeil) wählen, was geschehen soll, wenn ein Titel gespielt worden ist: „Play the next titel“ - es soll der nächste Titel gespielt werden; „Play it again“ - Titel wiederholen; „Stopp playing“ – nicht weiter spielen; „Return to menu“ – zum Menü zurück kehren.

WICHTIG! Klicken Sie auf „Burning“ und es öffnet sich folgendes (Teil-) Menü:



Hier stellen Sie ein: Durch einen Linksklick vor „Create Iso Image“ wird ein Isoimage erzeugt, dass Sie z. B. mit einem anderen Brennprogramm brennen könnten.

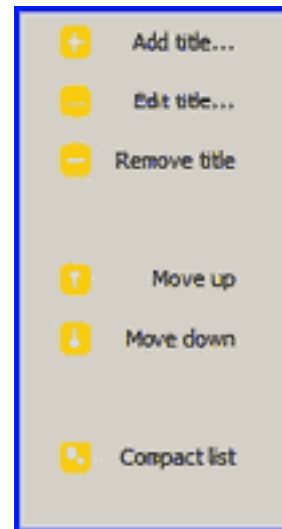
WICHTIG! Durch einen Linksklick vor „Burn Project to disc“ wird DVDFlick Ihr Projekt anschließend auf eine DVD brennen.

Hinter Speed können Sie durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck in einem Menü die Brenngeschwindigkeit wählen. Besser sind hier mittlere Werte, nicht der Höchste. Durch einen Linksklick vor „Verify ...“ stellen Sie sicher, dass DVDFlick die gebrannte Disc anschließend überprüft, ob alles richtig erstellt wurde.

Schließen Sie das „Project Settings“ - Fenster unten im Fenster auf „Accept“ und Ihre Einstellungen werden übernommen.

Filme laden:

Sie können am einfachsten Filme (Videos) durch „drag and drop“ ins Hauptfenster laden: Öffnen Sie dazu den WinExplorer neben dem DVDFlick-Fenster, navigieren Sie in den Ordner, in dem das gewünschte Video liegt, führen Sie den Mauszeiger darauf, klicken mit der linken Maustaste, halten die gedrückt und schieben die Maus über das graue Hauptfenster von DVDFlick. Lassen Sie dort die Maustaste los und DVDFlick lädt das Video.



Oder betrachten Sie den linken Teil des DVDFlick-Fensters: Die gelben Symbole samt der Schrift dahinter sind Schaltflächen:

„Add title...“: Hier öffnen Sie den WinExplorer, navigieren in den Ordner, in dem das Video liegt, markieren es und klicken dann mit links unten auf „Öffnen“.

„Edit title ...“: Sie müssen ein Video im Hauptfenster markiert haben und Sie können dann hier den Titel editieren, also bearbeiten. Weiter unten dazu mehr.

„Remove title“: Hier können Sie ein Video aus der geladenen Liste löschen

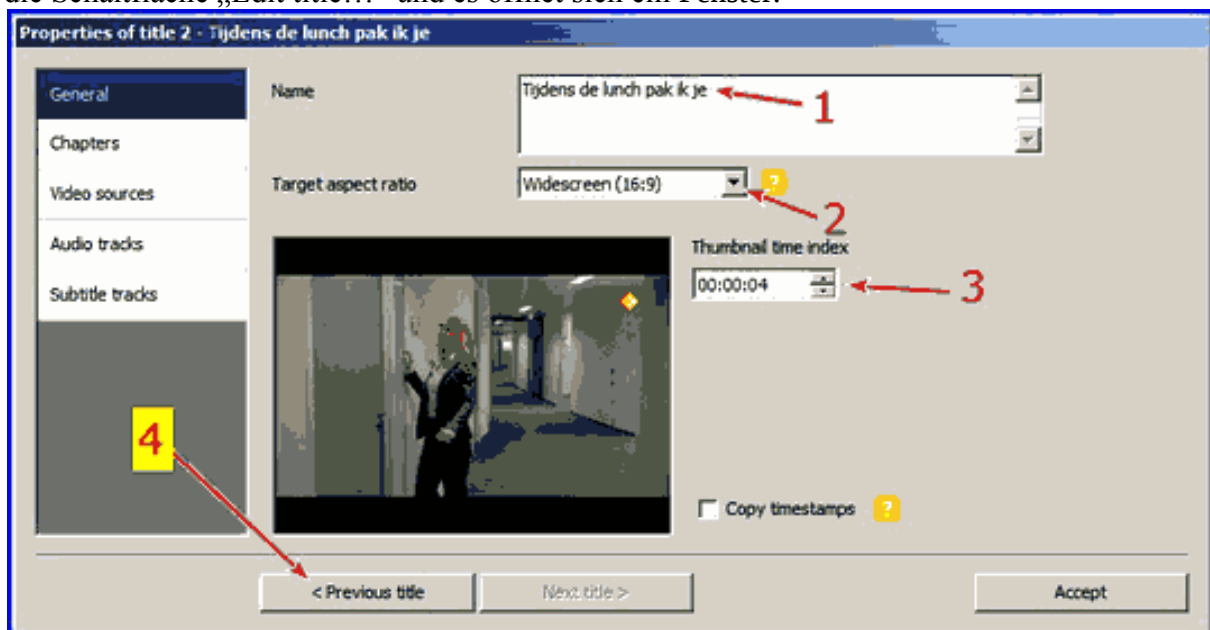
„Move up“: Wenn Ihnen bei mehreren geladenen Videos die Reihenfolge nicht gefällt, dann markieren Sie ein Video (nicht das Erste), klicken auf diese Schaltfläche und das Video wird in der Reihenfolge eine Position nach vorne geschoben.

„Move down“: Wie „Move up“ nur wird das Video hier zum Ende hin verschoben.

„Compact list“: Wenn Sie mehrere Videos geladen haben, reicht das Fenster u. U. nicht aus, um alle anzuzeigen, dann klicken sie hierauf und die Videoanzeige im Hauptfenster wird kleiner, allerdings auch ohne Vorschaubild. Aber es passen mehrere Videos ins Fenster.

Einen Titel editieren (bearbeiten):

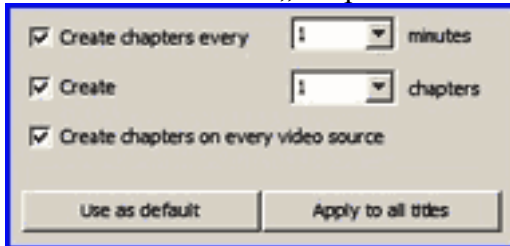
Sie müssen ein Video durch einen Linksklick darauf markiert haben. Klicken Sie mit links auf die Schaltfläche „Edit title...“ und es öffnet sich ein Fenster:



Links sehen Sie Reiter, die weitere Optionen öffnen. Standardmäßig ist „General“ geöffnet.

1. Durch einen Linksklick hierin setzen Sie den Cursor in dieses Feld. Sie können dann per Tastatur den Titel Buchstaben für Buchstaben löschen und/oder einen neuen/weiteren Titel eingeben.
2. Hier können Sie durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck in dem sich öffnenden Menü das Bildseitenverhältnis auf 4:3 oder 16:9 einstellen.
3. Hier stellen Sie die Verweildauer des Thumbnails (kleine Vorschaubilder) ein.
4. Durch einen Linksklick hierauf können Sie dieselben Einstellungen für den nächsten geladenen Film einstellen, usw.

Klicken Sie links auf „Chapters“ und es öffnet sich ein weiteres Register (Teilansicht):



Sie können diese Optionen jeweils durch das Setzen eines Häkchens in das kleine weiße Viereck vor den Optionen durch einen Linksklick darein aktivieren.

Erste Option – „Create chapters...“ – durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck können Sie einstellen nach wie vielen Minuten jeweils ein neuer Menüunterpunkt erzeugt werden soll, den Sie dann im Hauptmenü der DVD auswählen können.

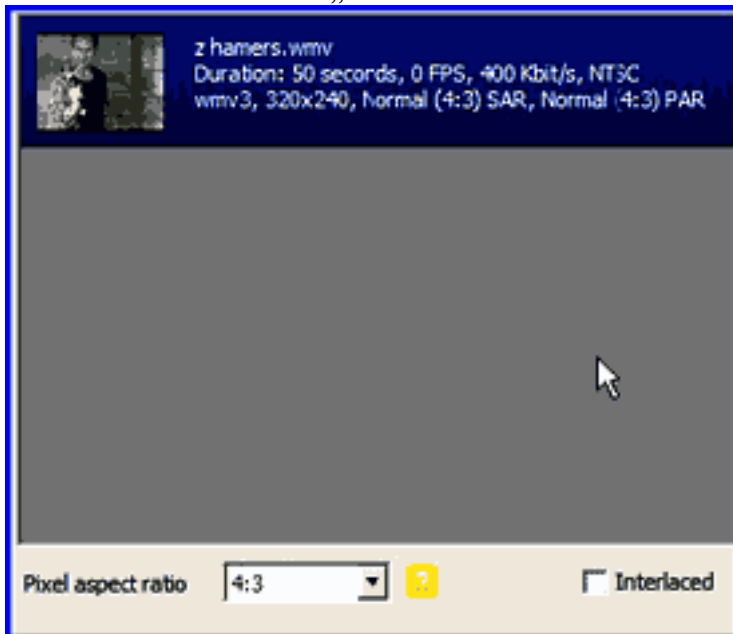
Zweite Option – „Create“ – durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck können Sie die Anzahl der Untermenüs (Untertitel) erzeugen.

Dritte Option – hier wird bei jedem weiteren Video ein neuer Menüpunkt erstellt.

Rechts unten (in diesem Bild) durch einen Linksklick hierauf werden Ihre Einstellungen übernommen.

Zum nächsten Film kommen Sie im Gesamtfenster, wie gerade im Kapitel „General“ beschrieben.

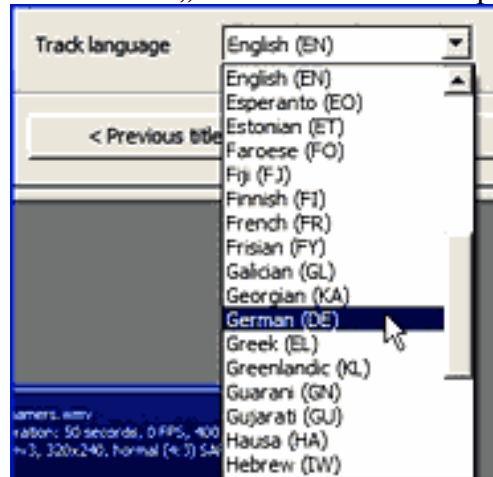
Klicken Sie mit links auf „Video sources“ und es öffnet sich ein Fenster (Teilfenster):



Es kann sein, dass das Titelbild, das für das Menü genommen wird, im Seitenverhältnis verzerrt ist. Dazu klicken Sie in diesem Bild mit links auf das kleine schwarze Dreieck unten hinter (hier) 4:3 und wählen im

aufklappenden Menü ein anderes Seitenverhältnis mit der linken Maustaste aus. Das wird sofort oben angezeigt und Sie können überprüfen, ob das Seitenverhältnis stimmt, wenn nicht, wählen Sie ein Anderes. Sollte der Film durch einen Linksklick darauf nicht markiert sein, können Sie nichts einstellen, dann müssen Sie den Film oben erst markieren, sodass er blau hinterlegt ist. Sie können noch vor „Interlaced“ durch einen Linksklick in das weiße Viereck davor diese Option aktivieren. Es könnte bessere Bilder geben – ausprobieren.

Wählen Sie durch einen Linksklick auf „Audio tracks“ diese Option und es öffnet sich

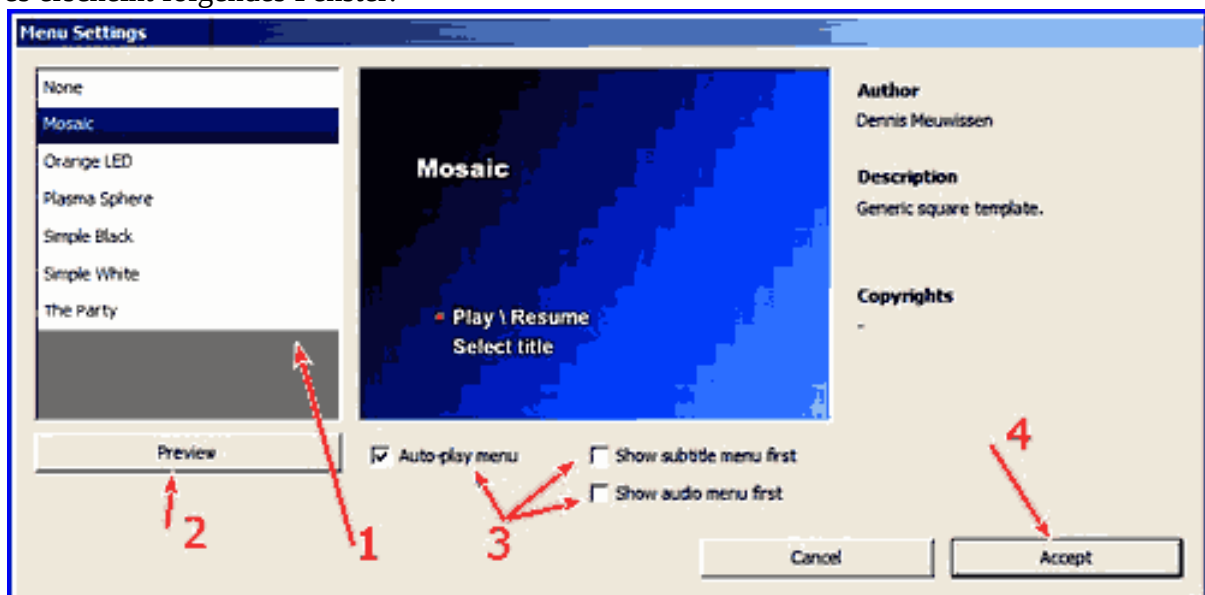


folgendes (Teil-) Fenster:

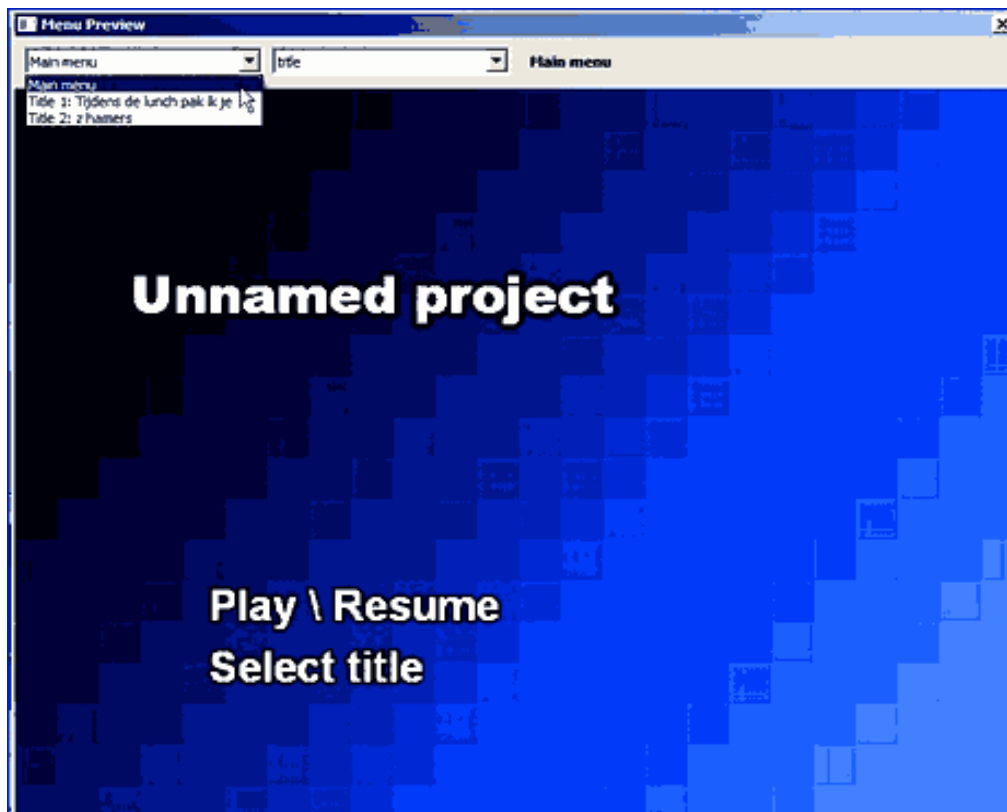
Durch einen Linksklick auf das kleine schwarze Dreieck hinter „Track language“ im unteren Bereich des Fensters können Sie eine Sprache auswählen, sofern die im Video enthalten ist. Möchten Sie einen anderen Ton hinzufügen, dann klicken Sie im rechten Fensterteil (hier nicht auf dem Bild) oben auf „Add“ und wählen über den WinExplorer eine geeignete Audiodatei aus.

Menülayout erstellen:

Klicken Sie oben in der Befehlszeile von DVDFlick auf die Schaltfläche „Menu settings“ und es erscheint folgendes Fenster:



1. Hier können Sie ein Design des Menüs wählen.
2. Mit einen Linksklick auf diese Schaltfläche erscheint eine Vorschau des tatsächlichen Menüs:



Durch einen Linksklick auf das kleine erste schwarze Dreieck oben, öffnet sich ein kleines Menü: Wählen Sie durch einen Linksklick auf einen Eintrag das entsprechende Menü: „Main menu“ – Hauptmenü; darunter kommen die Untermenüs in der Anzahl der geladenen Videos.

Durch einen Linksklick auf das zweite kleine schwarze Dreieck öffnet sich das Titelm Menü oder „Titelselect“:



Nachdem Sie die Vorschau gesehen haben, können Sie ggf. noch, wie oben beschrieben, weitere Veränderungen am Menü vornehmen. Dazu gehen Sie in den Editiermodus zurück, in dem Sie das Vorschaufenster oben rechts durch einen Linksklick auf das Kreuz das Fenster schließen.

3. Hier können Sie noch durch einen Linksklick in das jeweilige weiße Kästchen ein Häkchen setzen und die Option damit aktivieren: „Auto-play menu“ – automatisch abspielendes Menü; „Show subtitle menu first“ – das Untertitelmenü wird zuerst gezeigt und „Show audio menu first“ – das Audiomenü wird zuerst gezeigt.

4. Wenn Sie alles richtig eingestellt haben, vergessen Sie nicht auf „4.“ „Accept“ zu klicken, damit die Einstellungen übernommen werden.

Entweder können Sie nun oben in der Befehlszeile auf den Knopf „Save project“ mit links klicken und dann das Projekt speichern. Es öffnet sich der WinExplorer. Navigieren Sie in einen Ordner, in den hinein das Projekt gespeichert werden soll, geben ihm im unteren Bereich des WinExplorer-Fensters hinter „Dateiname“ einen aussagekräftigen Namen, sodass Sie es jederzeit wieder finden können, und klicken unten im Fenster auf „Speichern“.

Wenn Sie das Projekt später weiter bearbeiten möchten oder auch als Iso-Datei oder als DVD brennen möchten, dann öffnen Sie dieses gerade eben gespeicherte Projekt, indem Sie auf die Schaltfläche „Open project“ mit links klicken und sich dann in den Ordner „durchhangeln“ in den hinein Sie soeben das Project gespeichert haben. Markieren Sie das gewünschte Projekt und klicken im unteren Bereich des Fensters auf „Öffnen“ und das Projekt steht wieder im Hauptfenster zur weiteren Bearbeitung bereit.

Es bleibt jetzt nur noch der wichtigste Bereich des Projekts, nämlich es zu erstellen. Wenn Sie, wie oben beschrieben wurde, in den Optionen festgelegt haben, dass es auch gebrannt werden soll, dann wird das Projekt zunächst gerändert und dann auf eine DVD gebrannt.

Vergessen Sie nicht einen passenden DVD-Rohling in den Brenner zu legen.

Wenn das Brennen nicht aktiviert wurde, dann wird eine komplette Video-DVD erzeugt und auf der Festplatte in einen Ordner Ihrer Wahl abgelegt. Sie können dann diese dort abgelegte Video-DVD auch mit einem anderen Brennprogramm, z. B. BurnAware, brennen. Sie müssen nur noch in dem Falle einen Ordner festlegen, in den hinein DVDFlick die Video-DVD speichern soll. Dazu klicken Sie mit links im Hauptfenster ganz rechts unten auf „Browse...“ und navigieren im sich öffnenden WinExplorer zu einem Ordner Ihrer Wahl, in den hinein DVDFlick die Video-DVD speichern soll. Klicken Sie dann noch unten im WinExplorer-Fenster auf „OK“.